

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0184/22	Datum 05.04.2022
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	26.04.2022	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	17.05.2022	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	18.05.2022	öffentlich	Beratung
Stadtrat	09.06.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02, FB 23, III	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Sanierung der Hyparschale, 2. Bauabschnitt, Kleiner Stadtmarsch 7 in 39114 Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Kostenerhöhung bei der Sanierung der Hyparschale (2. BA) um 1.700.000 EUR auf 14.440.000 EUR.
2. Die Mehrauszahlungen sind im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 ff. für das Haushaltsjahr 2023 einzustellen.
3. Im Haushaltsjahr 2022 ist eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung i. H. von 3.200.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen. Die Deckung des VE-Betrages erfolgt aus der Investitionsmaßnahme Modernisierung Stadthalle (I214141003, Sachkonto 09611002, Kostenstelle 30000000).

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	
---------------------	--	-----------------------	----	--	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
	Erfolgsplan		Vermögensplan		

Erfolgsplan 20..				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Federführender Eigenbetrieb: KGm	Sachbearbeiter: Herr Geiger	Unterschrift:
Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Reum	Unterschrift:

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	6161/2123	Pflichtaufgabe		ja	x	nein
-----------------------------	------------------	-----------------------	--	----	----------	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
57311		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2019	JA	X	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DKAFA , DKSOP, TB2123

Ia. Aufwand (ohne Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2023 - 2103					
Summe:					

Ib. Aufwand (Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2024 - 2084	18.600.000,00 (jährlich: 310.000,00)	21230300	57111100	16.900.000,00	1.700.000,00
Summe:	18.600.000,00				

II. Ertrag (inkl. Sopo-Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2024 - 2084	7.221.200,00 (jährlich: 120.353,33)	21230300	45312020/45311000	7.221.200,00	
Summe:	7.221.200,00				

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

1. BA: I212123005, 2. BA: I192123004

Investitionsgruppe:

1. BA: 6161_STUB, 2. BA: 2123_GEBSA

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
1.BA I212123005 (nachrichtlich)					
bis 2021	2.905.056,10	21230300	09612012	2.905.056,10	0,00
2022	1.254.943,90*	21230300	09612012	1.254.943,90	0,00
Summe 1. BA:	4.160.000,00			4.160.000,00	0,00
2.BA I192123004					
bis 2021	2.660.581,06	21230300	09612002	2.660.581,06	0,00
2022	10.079.418,94*	21230300	09612002	10.079.418,94	0,00
2023	1.700.000,00	21230300	09612002	0,00	1.700.000,00
Summe 2. BA:	14.440.000,00			12.740.000,00	1.700.000,00
Summe:	18.600.000,00			16.900.000,00	1.700.000,00

* inklusive im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 übertragene Auszahlungsermächtigungen

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
1.BA I212123005 (nachrichtlich)					
bis 2021	2.221.200,00	21230300	23419122	2.221.200,00	
2022	0,00	21230300	23419122	0,00	
Summe 1. BA:	2.221.200,00			2.221.200,00	0,00
2.BA I192123004					
bis 2021	1.400.000,00	21230300	23410212	1.400.000,00	
2022	3.600.000,00	21230300	23410212	3.600.000,00	
Summe 2. BA:	5.000.000,00			5.000.000,00	0,00
Summe:	7.221.200,00			7.221.200,00	0,00

* inklusive im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 übertragene Einzahlungsermächtigungen

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
1.BA I212123005 (nachrichtlich)					
bis 2021	683.856,10	71000000	23111112 / 32173102	683.856,10	0,00
2022	1.254.943,90	71000000	23111112 / 32173102	1.254.943,90	0,00
Summe 1.BA:	1.938.800,00			1.938.800,00	0,00

2.BA I192123004					
bis 2021	1.260.581,06	71000000	23111112 / 32173102	1.260.581,06	0,00
2022	6.479.418,94	71000000	23111112 / 32173102	6.479.418,94	0,00
2023	1.700.000,00	71000000	23111112 / 32173102	0,00	1.700.000,00
Summe 2.BA:	9.440.000,00			7.740.000,00	1.700.000,00
Summe:	11.378.800,00			9.678.800,00	1.700.000,00

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:	3.200.000,00	21230300	09612002		3.200.000,00
2022 für 2023	3.200.000,00	21230300	09612002		3.200.000,00
Summe:	3.200.000,00				3.200.000,00

V. Erheblichkeitsgrenze Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input checked="" type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung
<input type="checkbox"/>	

C. Anlagevermögen

Anlagennummer:

ANL00402238

Buchwert in €:

1,00

Datum Inbetriebnahme:

01.10.2023

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2023	18.600.000,00	21230301	03210002	<input checked="" type="checkbox"/>	
2023	2.221.200,00	21230301	23111102	<input checked="" type="checkbox"/>	
2023	5.000.000,00	21230301	23111002	<input checked="" type="checkbox"/>	

Federführender Eigenbetrieb: KGm	Sachbearbeiter: Herr Geiger	Unterschrift:
Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Reum	Unterschrift:

Termin für die Beschlusskontrolle | 31.12.2022

Begründung:

Insbesondere die derzeitige Baupreisentwicklung verursacht enorme Mehrkosten, so dass der mit der EW-Bau bestätigte Kostenrahmen für den 2. BA i. H. von 12,74 Mio. EUR nicht mehr zu halten ist und nach derzeitigem Kenntnisstand ein Mehrbedarf i. H. von 1,7 Mio. EUR finanziell gedeckt werden muss.

Die Ursachen wie Witterungseinflüsse, Corona, der Krieg in der Ukraine und dadurch bedingte Lieferengpässe beeinflussen nach wie vor erheblich die Abläufe auf der Baustelle. Die enormen Preissteigerungen belasten nahezu alle Gewerke. Auch Unwägbarkeiten im Bestand und unerwartet komplizierte technologische Abhängigkeiten haben zum Terminverzug von mittlerweile ca. einem Jahr beigetragen. Damit erhöhen sich auch die Vorhaltekosten u. a. für Gerüstbau, Baustelleneinrichtung und Baubewachung. Bei einigen beauftragten Firmen der Haustechnik- und Ausbaugewerke sind die Vertragsfristen ohne möglichen Leistungsabruf bereits weit überschritten, so dass in diesen Fällen neue Preise verhandelt werden müssen oder neu auszuschreiben ist.

Das Los 304 Fassadenarbeiten musste nach Aufhebung der Ausschreibung aus formellen Gründen ein zweites Mal EU-weit ausgeschrieben werden, da kein Bieter die geforderten Original-Erklärungen zum Landesvergabegesetz fristgerecht nachgereicht hatte. Das führte zu einem Mehrpreis von 280.000 EUR für dieselbe Leistung und hatte einen Zeitverzug von ca. 4 Monaten zur Folge. Darüber hinaus haben sich im Zuge der Ausführungsplanung und Bemusterung der Fassadenelemente notwendige konstruktive Optimierungen ergeben, welche zu Mehrkosten führen, aber für die spätere Gebrauchstauglichkeit und ein qualitativ hochwertiges Erscheinungsbild der Fassade unumgänglich sind. Es handelt sich hierbei überwiegend um sogenannte Sowiesokosten.

Für noch ausstehende Ausschreibungen wird in 2022 eine Üpl-VE i. H. von 3,2 Mio. EUR benötigt. Diese kann aus dem Vorhaben Modernisierung Stadthalle zur Verfügung gestellt werden. Der Mehrbedarf an Kassenmitteln i. H. von 1.700.000 EUR wird im Rahmen der laufenden HH-Planung für das HH-Jahr 2023 angemeldet. Die Mehrauszahlungen werden aus Haushaltsresten der Investitionsmaßnahme Modernisierung Stadthalle (I214141003, Sachkonto 09611002, Kostenstelle 30000000) zur Verfügung gestellt. Der Betrag wird in der mittelfristigen Planung für die Stadthalle (I214141003, Sachkonto 09611002, Kostenstelle 30000000) im HH-Jahr 2025 veranschlagt.